



**Lebens.Wert**

LEADER REGION  
PONGAU-TENNENGAU

JAHRESBERICHT

**2024**

**LEADER** UNTERSTÜTZT  
PROJEKTE IN DEN BEREICHEN

✓ **WERTSCHÖPFUNG**

✓ **NATUR & KULTUR**

✓ **GEMEINWOHL**

✓ **KLIMASCHUTZ**

**LEADER** Region Lebens.Wert  
Pongau-Tennengau

Bahnhofstraße 34/5  
A-5500 Bischofshofen

06462 33030 35  
leader@pongau.org

leader.pongau.org

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND  
SALZBURG**

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Seit dem Frühjahr 2024 darf ich als Obmann der LAG Lebens.Wert Pongau-Tennengau vorstehen. Mittlerweile konnte ich mich schon in die neue Materie einarbeiten, was mir durch die gute Zusammenarbeit mit meinem Team, bestehend aus Birgit, Michaela und Melanie, sehr erleichtert wurde.

Mit Ende 2024 werden die letzten Projekte der Periode 2014-2022 abgeschlossen. Es freut mich besonders, dass in dieser Zeit 77 innovative Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 4,5 Mio. Euro unterstützt werden konnten, was einer Investition in die Region von 7,7 Mio. Euro entspricht. Nachdem wir die für den Pongau vorgesehenen Fördermittel komplett ausgeschöpft hatten, konnten wir darüber hinaus auf weitere Mittel aus dem Fördertopf zurückgreifen und so noch zusätzliche Projekte ermöglichen.

Momentan beschäftigen uns die neuen Vorgaben dieser Förderperiode, die im Juli 2023 mit der offiziellen Anerkennung als LEADER-Region begonnen hat. Wir sind gut in die neue Periode gestartet, bereits acht Projekte wurden dem Projektauswahlgremium vorgestellt. Nun ist es für Sie wieder laufend möglich, mit Ihrer Projektidee an unsere Mitarbeiterinnen heranzutreten.

Es gibt einige Neuerungen von denen zwei auch die Projektträger:innen direkt betreffen: zum einen arbeitet die AMA in Zukunft mit einer digitalen Förderplattform - das heißt, Anträge und Abrechnungen müssen online eingegeben werden. Zum anderen können Projekte erst nach Ausschreibung eines Aufrufs zur Einreichung gelangen. Für uns in der Region gilt, LEADER noch mehr als starke Partnerin in der Regionalentwicklung zu etablieren. In den kommenden fünf Jahren setzen wir daher vor allem auf Vernetzung, aber auch auf die Durchführung LAG-eigener Projekte sowie nationaler und transnationaler Kooperationsprojekte.

Jetzt widmen wir uns aber dem Blick zurück auf ein abwechslungsreiches Jahr und freuen uns, dass es so viel Positives zu berichten gibt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und hoffen, Sie für neue Projektideen inspirieren zu können.

**Ihr Bgm. Johannes Schlager - Obmann**

Das Jahr 2024 war sehr dem guten Start in eine neue Förderperiode gewidmet. Zudem durften wir uns über einige tolle Exkursionen freuen, die in den Pongau geführt haben. So waren wir in diesem Jahr Austragungsort der internationalen LEADER-Exkursion mit Kolleg:innen aus Deutschland, Luxemburg, Belgien, Südtirol und Österreich. Zuvor durften wir eine Delegation von Studierenden des Fachbereiches Geographie der Universität Passau willkommen heißen. Die vorerst letzte Delegation aus Tschechien besuchte uns im Herbst. Wir freuen uns sehr über den großen Zuspruch aus ganz Europa und sind stolz darauf, als Vorzeigeregion Pongau-Tennengau wahrgenommen zu werden.

Zudem soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich LEADER mit Unterstützung von über 40 lokalen Partner:innen als MINT-Region Österreich beworben hat und wir im Dezember 2023 mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet wurden. Nach dem Start im Jänner folgte bald die Planung und Einrichtung des SciEnnsPark, eines voll ausgestatteten MINT Labors, welches vor allem durch die gute Arbeit meiner Kollegin Melanie Hinterberger zum Leben erweckt wurde. Dadurch können im Pongau in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik neue Maßstäbe gesetzt werden. Der SciEnnsPark ist ein wichtiger Teil der MINT Region, der jungen Menschen in einer spielerischen Umgebung ermöglicht, sich mit den MINT-Fächern auseinander zu setzen.

Ein besonderer Dank geht an meine Kollegin Michaela Frahnndl, die mit mir gemeinsam die Herausforderungen der neuen Förderperiode meistert. Für förderwerbende Personen hat sie immer ein offenes Ohr und steht ihnen bei der Projektumsetzung und Abrechnung mit Rat und Tat zur Seite. Wir zählen in den nächsten Jahren wieder auf das Wissen und die Kreativität der ansässigen Bevölkerung und hoffen, dass die Region auch in Zukunft mit vielen neuen Projektideen bereichert wird.

Das LEADER Management wünscht Ihnen für das Jahr 2025 alles Gute!

**Mag. Birgit Kallunder, MA - Geschäftsführerin**



---

# LEADER PROJEKTE

In 25 der 26 Gemeinden der LEADER Region werden oder wurden Projekte umgesetzt. Das Budget 2014-2022 sah für Projekte in der Region in Summe rd. 3,9 Mio. Euro exklusive LAG-Management vor.

---



## Ausbildung zur Begleitung von Bürger:innenbeteiligung

WERTSCHÖPFUNG

Dieses Kooperationsprojekt der LAG Saalachtal, LAG Nationalpark Hohe Tauern, LAG Biosphäre Lungau, LAG Lebens.Wert Pongau-Tennengau und LAG Salzburger Seenland zielt darauf ab, die Beteiligung der Bevölkerung an regionalen Entwicklungsprozessen zu stärken.

Im Rahmen der Initiative werden interessierte und bereits erfahrene Personen geschult, um Bürger:innenbeteiligungsprozesse professionell zu begleiten und zu moderieren.

Die Ausbildung vermittelt wichtige Kompetenzen wie Moderationstechniken, Konfliktmanagement und Methoden der partizipativen Entscheidungsfindung.

Durch die Qualifizierung lokaler Akteure soll die Umsetzung von Bürger:innenbeteiligungsverfahren in den Gemeinden, Regionen und Beteiligungsprozessen (z.B. Agenda 21, LEADER) erleichtert und deren Qualität verbessert werden.

Das Projekt trägt dazu bei, die demokratische Mitbestimmung zu fördern und die Identifikation der Bürger:innen mit ihrer Region zu stärken.

Langfristig soll dadurch die nachhaltige Entwicklung in Salzburg unter aktiver Einbindung der Bevölkerung vorangetrieben werden.



### Projektträger:

SIR – Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH



### Projektvolumen:

€ 11.600,- (Anteil Pongau)



### Fördersatz:

60%



Ort: Pongau, Pinzgau, Lungau und Salzburger Seenland



### Umsetzungszeitraum:

01.06.2024 - 31.12.2025



### Status:

in Umsetzung



## Vielfalter Schule Pongau

NATUR & KULTUR

Die Vielfalter Schule Pongau bringt Natur und Umweltbildung direkt in die Schulen der Region. Im Rahmen dieses innovativen Programms verbringen Schulkinder acht Tage im Jahr mit ausgebildeten Naturvermittler:innen in der freien Natur.

Die Kinder lernen die Großlebensräume Salzburgs (Wald, Wiese, Wasser und Gebirge) und die Naturbesonderheiten des Pongaus kennen und werden für den Schutz der Umwelt sensibilisiert.

Die Inhalte sind auf den Lehrplan abgestimmt und umfassen Themen wie lokale Flora und Fauna, Ökosysteme, Geologie und Klimawandel.

Diese Inhalte werden fächerübergreifend und erlebnisorientiert vermittelt: durch praktische Erfahrungen, Experimente und spielerisches Lernen.

In der Natur wird das Umweltbewusstsein der Schüler:innen gestärkt. Das Projekt fördert nicht nur das Wissen über die heimische Natur, sondern auch soziale Kompetenzen und die körperliche Aktivität der Kinder.

Langfristig soll die Vielfalter Schule Pongau dazu beitragen, eine nachhaltige Verbindung zwischen jungen Menschen und ihrer natürlichen Umgebung zu schaffen.



### Projektträger:

ARGE Waldameisen



### Projektvolumen:

€ 111.368,21



### Fördersatz:

80%



### Ort:

Pongau



### Umsetzungszeitraum:

01.09.2024 - 31.08.2027



### Status:

in Umsetzung

## Spot on Culture – Jung und Vernetzt

NATUR & KULTUR

Mit dieser Initiative soll Kultur für Jugendliche im ländlichen Raum erlebbar gemacht und das Musizieren als Freizeitaktivität gefördert werden. Im Mittelpunkt steht der Verein Young Symphonic Winds, der etwa 50 junge Musiker:innen zwischen 14 und 30 Jahren vereint. Durch das Projekt erhalten diese jungen Talente eine Plattform, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu entfalten und sich aktiv in die Kulturarbeit einzubringen.

### Das Projekt ist in zwei Phasen gegliedert:

Die Winterphase wird zum Netzwerkaufbau und zur Vertiefung der künstlerischen Fähigkeiten der Vereinsmitglieder genutzt und schließt mit einem Galakonzert ab.

In der Sommerphase werden anschließend öffentliche Workshops in verschiedenen Disziplinen angeboten, um Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu Kunst und Kultur zu bieten. Ziel ist es, das Bewusstsein für künstlerisch-kreative Betätigung zu schärfen und hochwertige kulturelle Erlebnisse direkt in der Region anzubieten.

So wird die Notwendigkeit verringert, für kulturelle Veranstaltungen in die Stadt Salzburg zu reisen, und die lokale Kulturszene wird nachhaltig gestärkt.



**Projekträger:**  
Young Symphonic Winds

**Projektvolumen:**  
€ 79.530,80

**Fördersatz:**  
80%

**Ort:**  
Pongau

**Umsetzungszeitraum:**  
02.01.2024 - 31.12.2026

**Status:**  
in Umsetzung

## FRAUwärts statt rückWÄRTS

GEMEINWOHL

FRAUwärts statt rückWÄRTS thematisiert die Herausforderungen, denen Frauen insbesondere in ländlichen Gebieten gegenüberstehen. Es zielt darauf ab, tradierte Geschlechterrollen aufzubrechen und die Gleichstellung von Frauen und Männern aktiv zu fördern. Das Projekt umfasst sechs Arbeitspakete, die verschiedene Aspekte der Gleichstellung abdecken: „Frauen. Wahl“, „Frauen.Öffentlich“, „Frauen.Raum.digital“, „Frauen. Gewalt“, „Frauen.Bühne“ und „Frauen.Krieg“.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsangebote und niederschwellige Workshops werden Frauen gestärkt und für ihre Rechte und Möglichkeiten sensibilisiert.

Ein besonderer Fokus liegt auf der digitalen Teilhabe und der Sichtbarmachung von Frauenthemen in der Öffentlichkeit. Motivationskampagnen, Filmabende und andere kreative Formate sollen nicht nur Frauen ansprechen, sondern auch Männer einbeziehen und so einen gesamtgesellschaftlichen Bewusstseinswandel anstoßen.

Das Projekt erkennt die strukturellen Barrieren, die Frauen in ländlichen Regionen oft begegnen, wie die ungleiche Verteilung von Hausarbeit, Kinderbetreuung und Pflege. Es bietet Unterstützung und Beratung, um diese Herausforderungen anzugehen und Frauen neue Wege zur gesellschaftlichen Teilhabe aufzuzeigen.

**Projekträger:**  
Frauenservicestelle Kokon

**Kosten:**  
€ 133.279,97

**Fördersatz:**  
80%

**Ort:**  
Pongau-Tennengau

**Umsetzungszeitraum:**  
01.01.2024 - 31.12.2026

**Status:**  
in Umsetzung



## Willkommen im Leben

✓ GEMEINWOHL

Dieses Projekt des Vereins JoJo ist eine wegweisende Initiative, die sich der Unterstützung von psychisch erkrankten Müttern und ihren Babys in der LEADER-Region Pongau-Tennengau widmet. Im Kern des Projekts steht eine aufsuchende, bindungsorientierte psychologische Begleitung. Spezialisierte Fachkräfte wie klinische Psychologen, Gesundheitspsychologen oder Psychotherapeuten besuchen die Mütter in ihrer gewohnten Umgebung.

Die Unterstützung beginnt bereits während der Schwangerschaft und kann bis zum dritten Lebensjahr des Kindes fortgeführt werden. Der Fokus liegt dabei auf zwei entscheidenden Aspekten: Zum einen wird eine sichere Bindung zwischen Mutter und Kind gefördert, zum anderen wird die gesunde Entwicklung

des Kindes in allen Bereichen - kognitiv, neurologisch, motorisch und emotional - unterstützt. Gleichzeitig erhalten die Mütter Hilfe bei der Bewältigung ihrer neuen Rolle und den damit verbundenen Herausforderungen, einschließlich praktischer Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben wie Mutter-Kind-Pass Untersuchungen.

Dieses Projekt adressiert einen kritischen Bedarf, da psychisch erkrankte Mütter oft Schwierigkeiten haben, ihren Kindern die notwendige Bindungsqualität zu bieten, insbesondere wenn sie sich in schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen befinden und emotionale Unterstützung durch Partner oder Familie fehlt.



### Projektträger:

Verein JoJo für psychisch belastete Familien



### Projektvolumen:

€ 138.824,36



### Fördersatz:

80%



Ort: LEADER-Region  
Pongau-Tennengau



### Umsetzungszeitraum:

01.02.2024 - 31.01.2027



### Status:

in Umsetzung



## Bewegt in eine gesunde Zukunft

✓ GEMEINWOHL

In Rußbach am Pass Gschütt entsteht ein innovatives Konzept zur Förderung von Bewegung und Gesundheit der Bevölkerung. Im Zentrum steht die Errichtung eines Motorikparks (nach Dr. Roland Werthner) mit modernsten Geräten aus natürlichen Materialien.

So motiviert man Menschen aller Altersgruppen zur körperlichen Aktivität und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung.

Das attraktive Freizeitzentrum soll als niederschwelliges Angebot fungieren, das die Dorfgemeinschaft stärkt und verschiedene Gesellschaftsschichten zusammenbringt, wie beispielsweise bei dem jährlich geplanten Sportfest.

Ein wichtiger Aspekt des Projekts ist die Inklusion. Besonders Kinder und Jugendliche sollen von der Möglichkeit profitieren, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln. Gleichzeitig dient der Park als Trainings- und Workshoport für lokale Sportvereine. Auch im Schulsport wird die Anlage miteingebunden.

Langfristig zielt das Projekt darauf ab, das Bewusstsein für den eigenen Körper zu schärfen und einen gesunden Lebensstil in der Region zu fördern. Dies kann sich positiv auf die allgemeine Gesundheit und Lebensqualität in der Region auswirken.



### Projektträger:

Gemeinde Rußbach am Pass Gschütt



### Projektvolumen:

€ 168.172,52



### Fördersatz:

60%



### Ort:

Rußbach am Pass Gschütt



### Umsetzungszeitraum:

01.09.2024 - 31.08.2026



### Status:

im PAG genehmigt

## Miteinander für MINT

✓ GEMEINWOHL

Die Initiative Miteinander für MINT im Pongau ist ein wegweisendes Projekt zur Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in der Region. Als eine von 14 österreichischen MINT-Regionen ausgezeichnet, vereint das Projekt 48 Partner aus Schulen, Betrieben, Gemeinden und Institutionen.

Es bietet ein breites Spektrum an MINT-Aktivitäten, darunter Betriebsbesuche, Workshops und schulische MINT-Bildung. Ein Highlight ist das offene MINT-Labor „SciEnnsPark“ im Ennspark in Altenmarkt, das allen Interessierten die Möglichkeit bietet, moderne Technologien wie 3D-Drucker, Lötkolben und Lasercutter praktisch zu erleben.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf den Inklusionsgedanken gelegt, ganz unter dem Motto „leave no one behind“. Insbesondere Frauen und Mädchen, aber auch Personen mit Migrationshintergrund oder Beeinträchtigungen sollen für MINT-Berufe begeistert werden. Durch die Förderung von MINT-Kompetenzen soll der Abwanderung junger Menschen, insbesondere Frauen, entgegengewirkt und der Fachkräftemangel in der Region entschärft werden.

Gleichzeitig wird die Attraktivität des Pongaus als Lebens- und Arbeitsort gesteigert, um langfristig die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Region zu stärken.



 **Projektträger:**  
LEADER Lebens.Wert Pongau-Tennengau

 **Projektvolumen:**  
€ 187.500,-

 **Fördersatz:**  
80%

 **Ort:**  
MINT-Region Pongau

 **Umsetzungszeitraum:**  
02.01.2024 - 31.12.2026

 **Status:**  
in Umsetzung

## Unsere verrückten Familien


✓ GEMEINWOHL

In den Salzburger LEADER-Regionen gibt es einen neuen, innovativen Ansatz zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern. Im Mittelpunkt stehen vierstündige Workshops, die direkt in den Schulen stattfinden und alle Kinder erreichen. Diese Workshops thematisieren das Familienleben mit seinen Höhen und Tiefen, insbesondere in Situationen, in denen Eltern psychisch erkranken.

Mithilfe eines großen Wimmelbildes werden die Kinder spielerisch an das Thema herangeführt und ermutigt, offen über ihre eigenen Erfahrungen zu sprechen. Damit können Ängste abgebaut und den Kindern Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Pro Mente Salzburg macht psychische Krisen auf kindgerechte Weise besprechbar und hilft den Schüler:innen, Wege zu finden, um mit Herausforderungen im Familienalltag umzugehen. Darüber hinaus wird die Kommunikation über psychische Gesundheit gefördert, um Vorurteile abzubauen.


Außerdem werden Lehrkräfte sensibilisiert und fortgebildet. Durch diese Initiative werden Kinder gestärkt, ihr Verständnis für psychische Gesundheit vertieft und ein sicherer Raum geschaffen, in dem sie ihre Sorgen und Fragen äußern können.

 **Projektträger:**  
Pro Mente Salzburg

 **Kosten:**  
€ 89.278,52

 **Fördersatz:**  
80%

 **Ort:** Alle Salzburger  
LEADER-Regionen

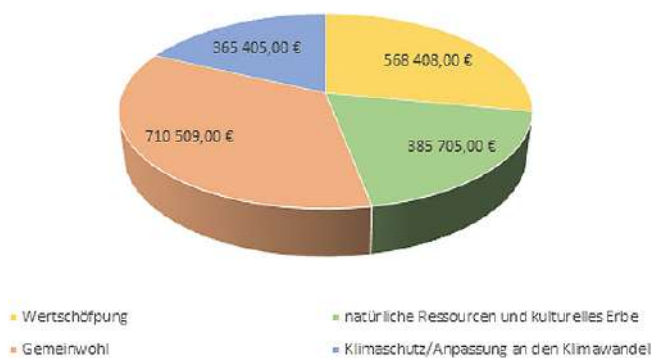
 **Umsetzungszeitraum:**  
01.09.2024 - 31.08.2027

 **Status:**  
in Umsetzung



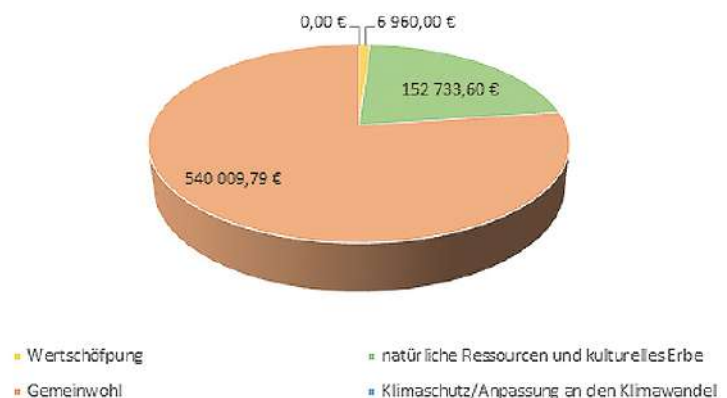
# FINANZEN

Das Budget 2023-2027 sieht für Projekte in der Region in Summe rd. 2 Mio. Euro exklusive LAG-Management vor. Projekte können in allen der 27 Gemeinden von den Gemeinden selbst, Unternehmer:innen, Vereinen, Privatpersonen und anderen Stakeholdern umgesetzt werden.



## VERFÜGBARE FÖRDERMITTEL 2023-2027

## GEBUNDENE FÖRDERMITTEL 2023-2024



In den Jahren 2023 und 2024 wurden vom Projektauswahlgremium 699.703,39 Euro in der Region gebunden. Das entspricht einem Anteil von 34 % der gesamt zur Verfügung stehenden Mittel. Der durchschnittliche Fördersatz der bisher genehmigten Projekte liegt zurzeit bei 75 %.

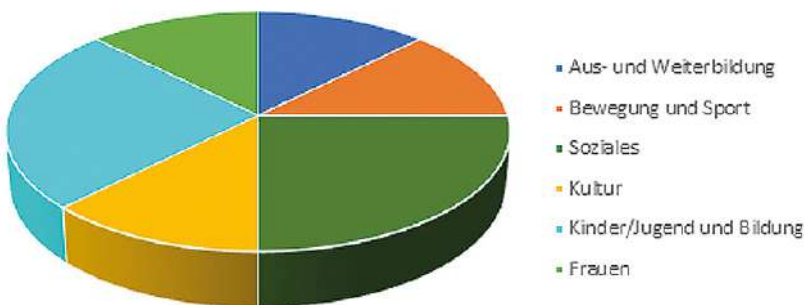
Die Projekte lösten ein Investitionsvolumen von rund 900.000 Euro in der Region aus.



2023 und 2024 konnten acht Projekte im Projektauswahlgremium genehmigt werden. Davon sind zwei Kooperationsprojekte mit anderen Salzburger LEADER Regionen.

Die meisten Fördermittel wurden im Aktionsfeld 3 – Gemeinwohl – gebunden.

In den Jahren 2023 und 2024 konnten in sechs thematischen Feldern Gelder gebunden werden.



## PROJEKT- THEMEN 2023-2024

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## 300% mehr Interaktionen und 36% mehr Aufrufe

Mit unserer Praktikantin Annika Hohler, die uns dankenswerter Weise von September bis November unterstützt hat, wurde Social Media auf einen neuen Level gehoben. Mit einem komplett neuen Facebook- und Instagramauftritt sind wir nun fit für die junge Generation. Derzeit hat die Facebook-Seite 36% mehr Aufrufe und 565 Follower, was einer Steigerung von 10% entspricht. Die erreichten Konten auf Instagram wurden um mehr als 1.000% gesteigert und wir haben 44% mehr Follower.

Wie bereits in den letzten Jahren funktioniert die Zusammenarbeit mit den beiden regionalen Printmedien, den Bezirksblättern Pongau und den Pongauer Nachrichten, sehr gut und wir bekommen viel kostenlose Berichterstattung über unsere Projekte.

Besonders hervorheben möchten wir im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit die Kooperationen über die Grenzen der LEADER Region hinaus. Wir durften im Juni Gastgeberinnen für die „Internationale LEADER-Exkursion“ sein, eine Veranstaltung des „Netzwerk Zukunftsraum Land“ mit seinen Pendanten in Deutschland und Luxemburg, und Kolleg:innen aus Deutschland, Luxemburg, Südtirol, Belgien und Österreich bei uns in der Region begrüßen. Zudem war eine Exkursion deutscher Studierender der UNI Passau und eine tschechische Delegation bei uns zu Gast.

Im Herbst haben wir einen Kurzfilm und einen Kinospot in Auftrag gegeben. Der Kurzfilm wird auf YouTube und auf unserer Homepage veröffentlicht und der Kinospot wurde im Dezember und Jänner im Dieselkino St. Johann gezeigt.

## Veranstaltungen

Die internationale Vernetzung LINC fand dieses Jahr im Juni in Rumänien, genauer gesagt in Cluj-Napocca, statt. Einen kurzen Reisebericht zum Nachlesen gibt es auf unserer Homepage unter Blogs. Besonders erfreulich ist, dass aus diesem Treffen ein internationales Kooperationsprojekt entstanden ist. Wir versuchen gemeinsam mit Deutschland und Luxemburg, den Nachwuchsproblemen der regionalen Vereine entgegenzuwirken.

Mit anderen LEADER Regionen aus Salzburg und Bayern haben wir über die EUREGIO Salzburg-Traunstein-Berchtesgadener Land ein p2p Projekt eingereicht, das sich mit der touristischen Inwertsetzung der römischen Kultur beschäftigt. Dazu wurden zwei Exkursionen, eine nach Altheim in Oberösterreich und eine in die Römerregion Chiemsee organisiert.

Das LAG Management war zur Eröffnung der Meilensteine in Pfarrwerfen, welche im Rahmen des Projektes „KlapperdiKlapp“ aufgestellt wurden, eingeladen. Zudem waren wir auch bei der Abschlussveranstaltung des Projektes „Zeit schenken und vorsorgen“ anwesend.

Weiters konnten wir im vergangenen Jahr auch wieder an Veranstaltungen des LEADER-Forums teilnehmen. Hierbei steht der Austausch unter den österreichischen LEADER Regionen im Vordergrund.

Die Jahreshauptversammlung fand Anfang November in Freistadt statt.

## MINT

2023 haben sich Gemeinden der LEADER Region als MINT-Region Österreich beworben. Mit insgesamt 48 Partner:innen wurde die MINT-Region im Dezember 2023 als solche anerkannt. Um die notwendige Finanzierung dafür aufzustellen, haben wir ein LEADER – Projekt eingereicht, das mit Eigenmitteln der Gemeinden und der teilnehmenden Unternehmen sowie der WK unterstützt wird. Für unser LAG-eigenes Projekt „MINT“ haben wir ein Labor angemietet, den SciEnnsPark in Altenmarkt, in dem Schulen Workshops buchen können, um den Schüler:innen die

Vorzüge von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) näher zu bringen.

Im Rahmen der MINT-Region Pongau wird es auch Angebote für Eltern/ Erziehungsberechtigte und Lehrer:innen geben. Wir verfolgen zudem einen integrativen Ansatz und einen Mädchen- und Frauenschwerpunkt.

Der SciEnnsPark wurde am 04. Oktober eröffnet und ist nun allen MINT-Partnerschulen zugänglich.

## Vereinstätigkeit

Die jährliche Sitzung des Qualitätssicherungs-Teams fand im Jänner statt und wurde von Mag. (FH) Barbara Machreich-Zehentner, LAG-Managerin der LEADER-Region Nationalpark Hohe Tauern, moderiert.

Das Projektauswahlgremium hat im Jahr 2024 acht Projekte beurteilt. Im Mai fand die ordentliche, im Juli eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Der LEADER-Vorstand tagte 2024 vier Mal. Mit der Wahl im Mai sind einige der Vorstandsmitglieder ausgeschieden und wurden wieder nachbesetzt. Die Vorstandsmitglieder wurden in den Sitzungen auf den aktuellen Stand hinsichtlich der Finanzen und Aktivitäten gebracht. Zusätzlich wurden Informationen aus dem LEADER – Netzwerk, der AMA und des BML weitergegeben. Neben dem Vorstand hat sich auch die Zusammensetzung des

Projektauswahlgremiums (PAG) verändert. Wir danken allen ausgeschiedenen Funktionär:innen für die gute Zusammenarbeit und freuen uns weiterhin, gemeinsam mit den Gremien eine gute Arbeit zu leisten. Alle Mitglieder unserer Gremien arbeiten ehrenamtlich, dafür gebührt ihnen ein besonderer Dank.

Auch die Weiterbildungen der Mitarbeiterinnen wurden wie geplant in Anspruch genommen. Neben diversen Fortbildungen über das Netzwerk Zukunftsraum Land hat Birgit Kallunder im Herbst das postgraduate Studium „Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung“ an der Universität Wien abgeschlossen. Im Dezember haben Michaela und Birgit eine Weiterbildung zu KI in Wien besucht.



# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUSSICHT INS JAHR 2025

Im Jahr 2024 gab es eine Vielzahl an Veränderungen. Nicht nur, weil durch die Gemeinderatswahlen sich die Zusammensetzung unserer Gremien verändert hat, sondern weil auch viele andere Änderungen, vor allem in der Projektabwicklung, auf uns zugekommen sind. Mit 27 Gemeinden und rund 86.000 Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir viele Herausforderungen zu meistern. Das ist nur in einem gut eingespielten Team möglich. Neben Michaela, die sich mittlerweile bereits über 15 Jahre unermüdlich für LEADER und unsere förderwerbenden Personen einsetzt, konnten wir das Team durch Melanie Hinterberger erweitern. Sie hat alle Agenden der MINT-Region Pongau übernommen. Damit ist die MINT-Region eine weitere Institution im Haus der Region.

Sehr viel Wert wurde und wird auf lokale, regionale und internationale Vernetzung gelegt.

Wir schätzen den freundschaftlichen Austausch mit anderen Institutionen und Kolleg:innen sehr, weil wir immer wieder etwas Neues voneinander lernen können, unsere Erfahrungen austauschen dürfen und uns die eine oder andere gute Idee anschauen, frei nach dem Motto „alles was es schon gibt, muss in der Region nicht mehr neu erfunden werden“.

Zusätzlich ist die Region auch Teil der EUREGIO Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein. Dies dient vor allem dem grenzüberschreitenden Austausch, aber auch der Planung und Durchführung von Projekten, wie zum Beispiel der touristischen Inwertsetzung unserer römischen Geschichte. Mit Mitte 2023 sind wir in eine neue LEADER-Periode gestartet. Es konnten seit dem bereits acht Projekte durch das Projektauswahlgremium genehmigt werden.

Wir freuen uns über jede gute Projektidee, die an uns herangetragen wird. Eine Anfrage bezüglich einer Unterstützung durch eine LEADER-Förderung lohnt sich auf jeden Fall!

Als LEADER Geschäftsführerin möchte ich allen ehrenamtlich Engagierten in unseren Gremien für die enge, zeitaufwändige und wertvolle Zusammenarbeit danken. Wir schätzen ihre fachliche Meinung und den kritischen Blick auf die Projekte sehr. Darüber hinaus kommt ihnen durch die Vertretung der LEADER-Region nach außen eine sehr wichtige Rolle zu. Auch die gute Zusammenarbeit mit der LEADER-verantwortlichen Stelle des Landes und innerhalb der Bürogemeinschaft mit dem Regionalverband Pongau, EDIC, KLAR! und Mobilito hilft uns enorm bei der Umsetzung unserer Aufgaben. Ich freue mich sehr über den guten Draht zu den förderwerbenden Personen und darüber, dass ich mich an diversen Netzwerken beteiligen durfte und zu den verschiedensten Veranstaltungen eingeladen wurde. Es ist immer schön, in den Gemeinden vor Ort sein zu dürfen.

Im kommenden Jahr wollen wir uns mit dem Thema KI intensiver beschäftigen und dazu verschiedene Angebote für die regionale Bevölkerung schaffen. Vor allem geht es hierbei um Bewusstseinsbildung, damit man einschätzen kann, wie KI-Tools im Alltag richtig eingesetzt werden können.

Ich wünsche uns weiterhin viele gute Projekte, gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches 2025.

**Mit herzlichen und lebenswerten Grüßen,  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Kallunder, MA**

**Auf ein erfolgreiches Jahr 2025!**

**DIE ZUKUNFT HAT VIELE NAMEN:  
FÜR MANCHE IST SIE DAS UNERREICHBARE,  
FÜR FURCHTSAME DAS UNBEKANNTE,  
FÜR DIE MUTIGEN DIE CHANCE.**

Die Leader-Förderung gibt es im Pongau bereits seit dem Jahr 2002. Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Förderperioden umgesetzt. 2014 wurde der Verein LEADER Lebens.Wert. Pongau mit Sitz in Bischofshofen gegründet. Damit liegt die erste Anlauf- und Beratungsstelle für das Leader-Programm im Zentrum der Stadt und ist somit für jeden leicht erreichbar. Ziel des Vereins ist es, Ihre für die Region wertvollen Ideen mit Hilfe einer EU-Förderung zu realisieren und somit einen Mehrwert für unsere Region zu schaffen.


**Impressum:** LAG Lebens.Wert Pongau-Tennengau


**Fotos:** Roland Werthner, irrsinnig.menschlich, Frauenservicestelle KOKON, MMS Radstadt, Melanie Hinterberger, Andreas Boldt, Verein JoJo, Michaela Frahndl, Birgit Kallunder

**MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION**

---

**LEADER Lebens.Wert**  
**Pongau-Tennengau**

 Bahnhofstrasse 34/5  
A-5500 Bischofshofen

 +43 (0) 6462 / 33030 0  
leader@pongau.org

---

**leader.pongau.org**